

Entwurf!

Deine Versuchungen verstehen!

Martin Luther, der Vater der Reformation, sagte, drei Erfordernisse machen jemanden zu einem wahren Diener des Evangeliums. Diese drei Dinge gelten auch für jeden überwindenden Christen: Gebet, Meditation - und Versuchung.

Man sagt, daß Luther schneller das Gewissen der Menschen ansprechen konnte als irgendein anderer Mann zu seiner Zeit. Sein Predigen war so durchdringend, er schien direkt in den Herzen und Gedanken der Menschen lesen zu können.

Als einmal jemand Luther nach dem Geheimnis seines Dienstes fragte, antwortete er, es sei, seine Versuchungen zu verstehen und den Sieg über sie zu haben. Luther nannte Versuchung "die Werkstatt der Erfahrung" - und er glaubte, daß er seine Fähigkeit, so tief in das Herz der Menschen hineinzusehen, nur habe, weil er aus seinen eigenen Versuchungen gelernt hatte.

Es ist wahr - die Heiligsten von Gottes Volk verstehen, was es heißt, schreckliche, überwältigende Versuchungen zu ertragen. Ja, vielleicht befindet sich sogar die Mehrheit der Leser dieser Botschaft gerade jetzt im Kampf mit einer schweren Versuchung, die kam, als man es am wenigsten erwartete!

Die Bibel sagt klar, daß uns Satans Pläne nicht unbewußt sein dürfen. Und ich glaube, daß, wenn wir willig sind, der Heilige Geist uns helfen wird, Gottes Absicht hinter unseren Versuchungen zu verstehen. Er will uns das geben, was ich "die Schlüssel zum Aufschließen des Geheimnisses der

Versuchungen der Gerechten" nenne.

Betrachte diese drei Schlüssel:

1. Der wichtigste Schlüssel zum Verständnis deiner Versuchung ist zu wissen, woher sie kommt.

Entspringt deine Versuchung aus Gott, dem Teufel - oder deinem eigenen Fleisch? Deine sofortige Reaktion ist vielleicht: "Das ist einfach - Versuchungen kommen immer vom Teufel, denn die Bibel sagt: *'Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand'* (JAK 1:13)."

Jedoch gibt uns die Schrift auch diese ganz klare Aussage: *"Da ward Jesus vom Geist in die Wüste geführt, auf daß er von dem Teufel versucht würde"* (MT 4:1). Gottes Geist führte Jesus tatsächlich in die Kampfzone!

Die Wahrheit ist, daß beide, Gott und Satan, einen Plan und Anteil an jeder Versuchung haben, die uns befällt. Satans Absicht, wenn er uns versucht, ist es immer zu zerstören, zu ruinieren und zu töten. Aber für diejenigen von uns,

die den HERRN lieben und von Ihm gerufen wurden, benutzt Gott das alles, um eine Seiner großartigen, ewigen Absichten zu fördern. Der HERR erlaubt deine Versuchung - aber Er verursacht sie nicht!

Dies wird in zwei biblischen Abschnitten dargestellt, die einander zu widersprechen scheinen:

"Der HERR ... reizte David gegen das Volk und sprach: Geh hin, zähle Israel und Juda!" 2.SAM 24:1

"Und der Satan stellte sich gegen Israel und reizte David, daß er Israel zählen ließe." 1.CHR 21:1

Beide Verse beschreiben die gleiche Situation. Aber einmal heißt es, Gott bewegte David gegen Israel - das andere Mal, daß es Satan war! Tatsache ist, daß beide daran beteiligt waren. Du siehst, Satan sah eine Möglichkeit, um David zu zerstören und Israel auszulöschen. Aber Gott hatte eine andere Absicht: Er sah eine Möglichkeit zur Reinigung. Er sah Errettung für David, indem Er seinen Stolz vernichtete!

So benutzte Gott Satan als Seine Rute, um das ungehorsame Israel

zu züchtigen. Er führte Gericht, um Sein Volk zu retten - deckte Stolz, Abgötterei und Abtrünnigkeit auf. Und wenn du die Geschichte kennst, weißt du, daß Gottes Plan funktionierte! Er ließ David vom Feind so weit versucht werden, aber dann griff Er ein und brachte Befreiung - und David und Israel wurden im Verlauf gerettet.

Das Endergebnis war nicht der Sturz Davids - sondern Buße, größere Demut und eine stärkere Gemeinde in Israel. Und du kannst sicher sein: Wenn Satan dich angreift, dann muß er die Erlaubnis Gottes haben, das zu tun. Und obwohl er die Absicht hat, dich mit diesem Angriff zu zerstören, hat Gott doch eine andere Absicht dabei, wenn Er es erlaubt - eine Absicht für die Ewigkeit!

2. Wenn Gott eine starke Versuchung in deinem Leben erlaubt, kannst du sicher sein, daß Er dadurch etwas bezweckt!

Gott kann Versuchung benutzen, um an eine langanhaltende Lust oder eine zur Gewohnheit gewordene Sünde heranzukommen, die in dir festhält. Die Bibel sagt, ein jeder wird versucht, *"wenn er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird"* (JAK 1:14). Und dahinter ist Gott her - den Resten dieser Lust! Er wird ihnen erlauben, Jahr für Jahr aufzutauchen, bis du endlich sagst: "Warum muß ich immer durch denselben Kampf gehen?"

Wenn plötzlich Versuchung zuschlägt - ungewollt, unerwartet, aus dem Nichts - beabsichtigt Gott dadurch, dir deine Schwachheit zu zeigen. Bis zu dieser Zeit warst du immer verwundbar, denn du hast niemals eine Wache an deinem Schwachpunkt aufgestellt. Und weil Gott dir helfen will, dort stark zu werden, gibt Er Satan die Erlaubnis, dich wieder und wieder auf demselben Gebiet zu testen - bis deine Wache aufgestellt ist. Du wirst weiter versucht werden, bis auch die letzten Wurzeln dieser Lust zerstört sind!

Gott erlaubt keine Versuchung, weil Er will, daß wir uns schmutzig und unwürdig fühlen, ein Opfer satanischer Launen. Nein - Er läßt uns ein, zu sagen: "HERR, ich weiß, Du hast Deine Hand in all

diesem. Hilf mir, meine Wache gegen diese Sünde aufzustellen und mit ihr rechtschaffen umzugehen. Ich kenne meine Schwachheit - und ich will nicht noch länger versucht werden."

3. Jede Versuchung der Gerechten kommt während zweier besonderer Werke Gottes in unserem Leben.

Die heftigsten Versuchungen treffen uns während zweier einzigartiger Anlässe in unserem Wandel mit dem HERRN: **(1)** Sofort nachdem wir Segnungen und Befreiung durch Gottes Hand empfangen, und **(2)** genau bevor Gott für uns eine neue und größere Tür des Dienstes für uns zu Seiner Ehre öffnet.

Gott mag dich groß gesegnet haben, und dann sagte Er dir: "Ich werde dich benutzen - ich werde eine Tür öffnen, die kein Mensch zuschließen kann!"

Vielleicht hat Er dir gezeigt, daß Er in deinem Leben, in den Bereichen Offenbarung, Nützlichkeit und Wirksamkeit etwas ganz Spezielles tun will. Ihr Lieben, wenn dem so ist, seid wachsam - denn dann greift für gewöhnlich der Teufel ein!

Du magst dich fragen, "wieso weiß der Teufel, daß Gott mich benutzen wird? Er kann keine Gedanken lesen - er kennt nicht die Zukunft."

Das ist wahr! Aber Satan hat 6.000 Jahre gehabt, um Gottes Wege zu studieren! Er hat über die Jahrhunderte gesehen, wie Gott diejenigen benutzt, die sich Ihm von ganzem Herzen zuwenden: Abraham, Jakob, Petrus. Und jetzt, wenn er sieht, wie du betest und nach Gott verlangst, weiß er, was das bedeutet: Salbung, Kraft und die Erschütterung seines Reiches! Er sagt: "Diese Person hat sich Gott übergeben - er wird groß benutzt werden. Ich muß an ihn heran, bevor das geschieht!"

Die böartigsten Versuchungen werden gegen diejenigen geschleudert, die bereits ihre Hand an der Tür zu einem neuen Auftrag vom Himmel haben.

Eine kraftvolle Schilderung dessen ist im Psalm 40 festgehalten. Es ist ein faszinierender Bericht, wie

eine Flut von furchterregenden Versuchungen auf David eingestürzt sind, unmittelbar nach einem seiner größten Siege. Höre, wie David sich des HERRN rühmt:

*"(Der Herr) zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich sicher treten kann; er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und auf den HERRN hoffen."*PSA 40:3-4

David bestätigt einen großen Sieg in seinem Leben! Er ist von Gott aus einer Grube herausgeholt worden - und er lebt richtig und ist über die Maßen gesegnet. Andere sehen, was Gott für ihn getan hat, und das ist ein Grund, den HERRN zu preisen:

"Von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich. Ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeinde ... Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest." PSA 40:11,6

Dann sagt David: *"Aber die Ohren hast du mir aufgetan ... Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen."* PSA 40:7,9

David sagt hier etwas Ehrfurchtgebietendes: "Oh HERR, ich sehe, was Du vor mir ausgebreitet hast! Deine Pläne für mich sind so wunderbar. Du hast Deine Hand auf mir - Du willst mich benutzen!"

Dies sind die Worte eines Mannes, der sich an einem der größten Siege seines Lebens freut. Gott hat David gerade befreit. Und jetzt hat Er ihm offenbart, daß das ganze Königreich ihm unterstellt werden wird. Tatsache, David stand vor seiner wirksamsten Periode!

Doch siehe, was unmittelbar in demselben Psalm folgt:

"Denn es haben mich umgeben Leiden ohne Zahl. Meine Sünden haben mich ereilt; ich kann sie nicht überblicken. Ihrer sind mehr als Haare auf meinem Haupt, und mein Herz ist verzagt." PSA 40:13

David war zu dieser Zeit weder lüstern, faul, noch von Gottes Willen entfernt. Nein - er hat gebe-

tet, gepredigt, Zeugnis gegeben, und er hungerte nach Gottes Wort. Doch plötzlich, in dem Moment als diese zwei großen Werke Gottes in seinem Leben stattfanden, versank David in einem Strom unerwarteter Anfechtungen und Versuchungen! Die "unzähligen Leiden", die ihn ergriffen, waren eine Flut schlimmer Versuchungen: Früheres Versagen, alte Lüste, die Dinge, die ihn sündigen ließen. Sie alle kamen zurückgestürmt!

Wieviele von Gottes wertvollsten Heiligen haben wie David ausgerufen: "Gott, etwas Böses hat mich im Würgegriff! Ich bin überwältigt von bösen Gedanken - ich bin zu beschämt, um aufzublicken! Ich werde niemals heilig sein. Ich fühle mich so sehr wie ein Versager!"

Gerade jetzt magst du durch eine Versuchung gehen, die du nicht verstehst. Du haßt sie, du verachtest sie - aber plötzlich ist sie da, und du weißt nicht, woher sie kam. Du sagst zu dir selbst: "Ich habe mein Herz daran gesetzt, den HERRN zu lieben. Ich gehe nicht zechen, noch suche ich Sünde. Warum kommt diese Versuchung wieder hoch?"

Zuerst mußt du verstehen, daß es keine Sünde ist, versucht zu werden. Aber der Teufel wird dich mit einer Bürste der Unwürdigkeit anstreichen. Er wird sagen: "Aha! Du dachtest, daß alles vorbei, tot und weg sei. Aber sieh dich an - es ist wieder in deinem Herzen aufgetaucht!"

Du wirst denken: "Ich habe überhaupt keinen Fortschritt gemacht, obwohl ich unter einer heiligen Botschaft gestanden habe. Wie kann ich immer noch mit so etwas kämpfen?" Aber die Wahrheit ist, je gerechter du bist, desto mehr Scham fühlst du, wenn du durch diese Versuchung gehst - weil du nicht länger einen heiligen Gott betrüben willst!

Durch die Geschichte hindurch haben große Männer Gottes bezeugt, daß der Teufel ihnen lästerliche Gedanken in den Sinn gab, als sie in der Kanzel predigten - und sie mußten darin durchkämpfen! Ich war einst in einer Versammlung mit einem der größten Männer Gottes, die ich kannte - einem Propheten, fast

siebzig Jahre alt. Die Gegenwart des HERRN war stark in dieser Nacht, als dieser Mann plötzlich zu mir kam und sprach: "Schnell David, lege mir Hände auf. Ich bin unter satanischen Angriffen! Ich erleide Versuchungen, die ich nicht mehr erfahren habe, seitdem ich ein junger Mann war!"

Ich war verblüfft. Ich hatte gedacht, er wäre einer der heiligsten Männer, die ich jemals getroffen hatte - und doch war er hier, weinend und unter Angriff, mitten in einer Bewegung des Heiligen Geistes! Ich sehe jetzt, daß Gott ihn aufgehoben hatte, bis der letzte Überrest ausgerissen war. Gott hatte es erlaubt, ihm das eine zu zeigen, das ihn von Seinem Besten fernhielt.

Jesus und Paulus erfuhren große Versuchungen bei genau diesen beiden Anlässen.

Jesus selbst ist unser bestes Beispiel dafür, wie man Versuchungen versteht und besiegt. Christus war gerade im Wasser getauft, und der Heilige Geist kam als Taube auf Ihn. Dann sprach eine Stimme vom Himmel und bestätigte Ihn der Welt als Gottes eigenen Sohn.

In diesem Moment war Jesus auf eine Weise geehrt und gesegnet wie nie ein Mensch zuvor. Sein wunderbarer Dienst, für den Er sich so viele lange Jahre vorbereitet hatte, lag genau vor Ihm. Nicht eher sind die Worte gesprochen worden: "*Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen*" (MK 1:11). Dann sagt genau der nächste Vers: "*Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste*" (Vers 12).

Und genauso war es mit dem Apostel Paulus. Christus erschien ihm auf der Straße nach Damaskus, und er hörte die Stimme Gottes. Er wurde wunderbar aus der dunklen Grube der geistigen Blindheit und aus dem schmutzigen Sumpf des Pharisäertums befreit. Er wurde von körperlicher Blindheit befreit.

Und welch eine Offenbarung empfing er! Paulus wurde gesagt, daß er zu einem Gefäß der Ehre vorbereitet würde, um das Evangelium zu den Heiden zu bringen. Es würde ein Dienst des Leidens - und doch von einer Größe jenseits

von allem, was einem Menschen gesagt werden könnte!

Wiederum sehen wir diese zwei feierlichen Anlässe im Leben eines Gottesmannes: Großer Segen und Befreiung und eine herrliche Offenbarung zukünftiger Wirksamkeit. Doch das ist es, als Paulus sagt, "ein Bote Satans" kam, um ihn zu schlagen - gerade nach der Offenbarung und gerade vor der wirksamsten Zeit seines Lebens!

Ich habe das genauso in meinem eigenen Leben erfahren. Ich habe einst Jahre erlebt, die frei von jeder Versuchung waren - Freude am Frieden, Wachstum und Segnungen über alle Maßen. Dann wird Gott zu meinem Herzen sagen: "Ich habe noch etwas viel Wundervolleres für dich, David - Offenbarung, Freude und Sieg weit über das hinaus, was du jemals erfahren hast!"

Plötzlich, ohne mein Zutun, befinde ich mich geradewegs mitten in einer heftigen Prüfung! Ich rufe: "Oh Gott, woher kommt das? Ich bin richtig gewandelt, ich habe gebetet. Ich hasse meine alten Wege! Aber nun sieh - es ist derselbe alte Kampf! HERR, das ist zuviel!"

Gehst du momentan durch einen herzerreißenden Kampf von Versuchung hindurch? Stop - fasse dir ein Herz und mache Bestandsaufnahme!

Hat Gott etwas zu dir gesagt über größere Benutzung? Dich tiefer zu bringen? Hat Er zu dir über Segnung deiner Familie gesprochen, dich zum Seelengewinnen zu benutzen oder dich zu einem neuen Aufgabengebiet zu führen? Du kannst auf der Schwelle zu einem herrlichen neuen Wandel mit Ihm stehen!

Natürlich werden viele Christen mächtig angegriffen, wenn ihre eigenen Lüste sie weggleiten. Und Gott benutzt Prüfungen, um solche an die Oberfläche zu bringen. Doch viele Gläubige werden nicht versucht, weil sie auf die Lust sehen - sondern weil der Teufel weiß, daß sie dabei sind, sein Königreich zu beschädigen. Und er will an sie, bevor das passiert!

Wie können Heilige über eine Flut von Versuchungen siegen? Wie bekommen wir den Sieg?

Ein Doktor namens Richard Gilpin schrieb 1667 ein Buch mit dem Titel Demonologica Sacra, in welchem er Wege vorschlägt, über Versuchungen zu siegen. Sein Überblick ist das Beste, was ich jemals entdeckt habe. Lasse es mich in vier Punkten zusammenfassen:

1. Widerstehe dem Teufel und ziehe dich niemals mit Furcht zurück oder renne davon.

"So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch." JAK 4:7

Christen zitieren gewöhnlich nur die letzte Hälfte dieses Verses - aber es ist nur vom ersten Teil abhängig! Das Wichtigste ist, Gott untertänig zu sein - und das bedeutet: untertänig der Versuchung, die Er erlaubt hat!

Jesus war untertänig, in der Wüste versucht zu werden, weil Er wußte, daß Sein Vater die Hand im Spiel hatte. Und dieses Wissen gab ihm Entschlossenheit und Trost, daß Er nicht alleine auf dem Schlachtfeld war.

Aber viele Christen, die von großen Versuchungen bestürmt werden, fangen an, sich selbst herabzuwürdigen. Sie werden entmutigt und deprimiert - und bald geben sie auf und sagen, ihr Glaube würde nicht funktionieren. Sie erkennen nicht, daß der einzige Grund, weshalb sie versucht werden, der ist, daß sie Fortschritte machen!

Der HERR hat uns befohlen, uns für den Kampf bereitzumachen: *"Stehet im Glauben, seid (handelt) männlich und seid stark!"* (1.KOR 16:13)

2. Sprich niemals mit dem, der dich versucht.

Argumentiere niemals mit dem Teufel oder seinen Mächten! Das ist der Punkt, wo viele Christen versagen. Sie argumentieren mit sich selbst über ihre Versuchung, ob etwas Gutes oder Schlechtes dabei herauskommen könnte. Statt dessen sollten sie die Flamme schnell ersticken und so dem Teufel die Möglichkeit verweigern,

betrügerische Argumente einzufloßen!

Einmal kam ein junger Mann zu mir, der in sexueller Sünde mit seiner ungeretteten Freundin verstrickt war. Er sagte mir, er habe deutliche Predigten gehört, und Gott hätte zu ihm gesprochen: "Brich sofort mit ihr! Höre auf, ein für allemal!"

Aber anstatt daß er Gott schnell gehorcht hätte, erlaubte der junge Mann dem Satan, Argumente in seinen Sinn zu geben. Der Teufel sagte "Aber du bist verantwortlich für ihre Seele - sie wird in die Hölle gehen, wenn du nicht bei ihr bleibst. Schneide sie nicht vollständig von dir ab. Rufe sie an, ermutige sie - sei zur Stelle, wenn sie leidet!"

Das war ein Rezept für Unheil! Der junge Mann hielt eine Unterhaltung mit dämonischen Gedanken! Er argumentierte - er sprach mit dem Teufel!

Satan kann deine Gedanken nicht lesen, noch weiß er deine Absichten - er ist nicht allwissend. Aber er kann aus deinen Handlungen lesen! Er hört deine Telefongespräche, paßt auf, wohin dich deine Füße tragen, und sieht dich an Orten, wo du nicht hingehörst. Das ist der Grund, weshalb er soviel von dir weiß - weil deine Handlungen es ausplaudern. Und er zeichnet deine Schwächen in seinem Hauptbuch der Versuchungen auf.

Wenn ein Mann weiß, daß seine Schwachheit die Pornographie ist, kann er die Straße entlanggehen und den HERRN preisen. Aber der Teufel achtet darauf, wohin seine Füße treten - und er stellt eine Versuchung genau an den Rand eines dämonischen Gebietes! Dieser Mann mag zwar in seinem Kopf beten, aber seine Füße werden schnell mit dem Teufel konferieren!

Der Teufel wird ihm sagen "Geh weiter - Gott kann nicht so streng sein. Er weiß, daß du dich bemühest, daß du schwach bist. Er wird dir vergeben - denn Er verlangt von dir, daß du 490 Mal vergibst!"

Lieber Bruder, das ist keine Zeit zum Unterhalten - es ist Zeit zu rennen! Dreh dich um - beende die

dämonische Unterhaltung! Die effektivste Art, mit dem Teufel zu reden, ist nicht mit deinem Mund, sondern mit deinen Füßen!

3. Bringe jede Möglichkeit, deiner Versuchung nachzugeben, zu einem jähen Ende.

Die Zeit, eine Versuchung zu stoppen, ist bei dem ersten Anzeichen. Das ist, wo du ein schnelles, eindeutiges NEIN! brauchst. "Nein, Teufel! Nein, Fleisch!" Stelle dich sofort auf Gottes Seite, gegen die Sünde. Nichts treibt den Teufel schneller in die Flucht als ein plötzliches, endgültiges "NEIN" beim ersten Angriff.

Paulus sagt in Römer 8:13, daß die Geschäfte des Fleisches getötet werden müssen. Egal, was es kostet oder du aufgeben mußt, **laß das Begräbnis jetzt stattfinden!** Du magst antworten: "Aber es ist zu schwer - ich kann meine Versuchung nicht loslassen." Ja, sie aufzugeben tut weh. Aber was immer es auch ist, du mußt sie sterben lassen - ohne Hoffnung auf Wiederauferstehung! Lege sie nieder, sage Nein - und tue es rasch und endgültig, ohne wieder umzukehren.

Ich kenne einen Pfarrer, Mitte sechzig, der stets ausgedehnte Reisen unternahm. Einmal, auf einer Reise nach Europa, traf er eine junge Frau, die nach seinen Worten wirklich brennend für Gott war. Der Heilige Geist warnte ihn: "Es ist eine Falle - geh jetzt fort! Sieh sie nie wieder, noch sprich mit ihr. Bring es zu Ende."

Aber der Pfarrer gab zu bedenken: "Sie versteht meinen Dienst besser als irgend jemand anderes. Bestimmt ist es okay, bloß mit ihr zu reden." Ohne Zweifel, dieser Mann verließ am Ende seine Gattin und heiratete die junge Frau. Er wußte von Anfang an, daß es falsch war, aber er hatte mit der Idee geliebäugelt, eine jüngere Frau zu heiraten - und bevor er es erkannte, war er in der Schlinge gefangen.

Dieser Mann hätte seine Lauterkeit erhalten und das Ende seiner Tage im Glanz von Gottes Herrlichkeit verbringen können. Aber weil er es ablehnte, ein schnelles, endgültiges "Nein!" gegen die Versuchung zu sagen, hat er alles verloren!

4. Weise alle Versuchungen durch aktivierte Schriften ab.

Der Teufel lacht über deine Argumente - sie bedeuten ihm nichts. Da ist nur eine Sache, die Furcht in seine Seele bringt, und das ist das Wort Gottes im Herzen eines Christen - geglaubt und aktiviert!

Wir können unsere Schlachten nicht mit rein menschlichen Entschlüssen gewinnen oder durch das Zitieren von Bibelversen. Weil nämlich die Stärke und die Kraft nicht in Worten steht, sondern in der Vollmacht, die Gott in sie hineingelegt hat. Um Kraft über den Teufel zu haben, muß das Wort Gottes aus einem gläubigen Herzen und über vertrauende Lippen kommen.

David sagte: *"Im Treiben der Menschen bewahre ich mich vor gewaltsamen Wegen durch das Wort deiner Lippen"* (PSA 17: 4). Er rühmte gleichfalls: *"... und (ich) hüte mich vor Schuld"* (PSA 18:24). Wie hat er sich selbst vor Sünde bewahrt? *"Denn ich halte die Wege des HERRN ... und seine Gebote werfe ich nicht von mir"* (PSA 18:22-23).

Luther gab Zeugnis: "Ich habe an vielen großen Begierden und Hefigkeiten gelitten. Aber sobald ich irgendeine Schriftstelle zu fassen bekam und mich an ihr festgehalten habe wie an einem Anker, geradewegs verschwanden meine

Versuchungen - welche für mich ohne das Wort unmöglich auszuhalten gewesen wären, geschweige denn zu überwinden."

Antworte deiner Versuchung mit gegensätzlichen Befehlen!

Wenn deine Versuchung in Richtung Ehebruch oder Hurerei geht, rufe aus: *"Du sollst nicht ehebrechen"* (2.M 20:14).

Wenn es irgendeine Begierde ist, schreie: *"Du sollst nicht begehren ..."* (Vers 17). Wenn es die Lust des Fleisches ist, rufe aus: *"wenn ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen ..."* (RÖM 8:13). Wenn es eine langanhaltende Lust ist, die dich zu fassen bekommt, schreie: *"Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch ..."* (RÖM 6:14).

Nimm die Bibel und suche einige gegenteilige Gebote!

Fang an, sie auszusprechen und sie zu glauben. Nur der Glaube aktiviert dieses geschriebene Wort - und nur ein aktiviertes Wort verjagt den Teufel! Du kannst stehen und sagen: "Teufel, ich bin vor dir sicher und vor allem, was du mir aus der Hölle senden wirst. Ich stehe nicht auf meinem Zeugnis oder eigener Heiligkeit - ich stehe auf dem geschriebenen Wort Gottes, wie Jesus es tat."

Als der Feind letztens mit aller Kraft gegen mich ging, sprang nur ein Vers heraus: *"Denn ich halte die Wege des HERRN"* (PSA 18:22). Plötzlich fing in meinem Herzen an, Glaube emporzusteigen. Jetzt zitiere ich diesen Vers täglich. Wenn ich morgens aufstehe, sage ich: "Ich werde in den Wegen des HERRN, meines Gottes wandeln - und Er geht mit mir!"

Wenn du in den Wegen des HERRN, deines Gottes wandelst, wird Er dir einen großen Sieg schenken. Und Er will dich jetzt ermutigen, daß Er dich ganz hindurchbringen wird, egal, was du gerade durchmachst. Du wirst nicht untergehen!

"Denn welchen der HERR lieb hat, den züchtigt er ..." (HEB 12:6). Aber Er sagt, daß diese Züchtigungen nur für eine Weile, eine kurze Zeit sind - und danach folgt große Freude!

Halleluja - welch eine Verheißung!

Gehorche Seinem Wort, nimm Seine gegen sie gerichteten Befehle in Anspruch - **und freue dich des Sieges über deine Versuchungen!**

David Wilkerson
27.7.1992

Copyright © 1993 by World Challenge, Lindale Texas

CHRISTIAN ASSEMBLIES INTERNATIONAL, P.O. BOX 888, COFFS HARBOUR NSW 2450, AUSTRALIA